

NEWSLETTER 2022

FDP.Die Liberalen Ortspartei Zuchwil



Die neue Legislatur 2021 bis 2025 «Wir haben starke Persönlichkeiten in der Behörde»



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil

Der Wahlkampf für die Gemeinderatswahlen und auch die Wahlen der Kommissionsmitglieder ist schon fast ein Jahr her. Die neu gewählten FDP Vertreterinnen und Vertreter setzen sich bereits jetzt stark für unsere Anliegen ein. Ich danke allen Personen, die ehrenamtlich im Einsatz sind und wünsche viel Erfolg und Wille beim Umsetzen der Anliegen. Für Ihre Stimmen liebe Zuchlerinnen und Zuchler, möchten wir Ihnen nochmals recht herzlich danken. Wir werden Sie nicht enttäuschen!

Im nördlichen Teil der Gemeinde Zuchwil erlebt das Riverside Areal mit der Kombination Industrie-, Gewerbe, und Wohnraum einen Aufschwung. Knacken wir die Marke von 10000 Einwohner:innen? Das werden die nächsten Jahre zeigen. Klar ist, dass sich aber auch die Behörde mit der anstehenden Ortsplanrevision mit dem Wachstum beschäftigen muss.

Die Bekennung der Wirtschaft zum Standort Zuchwil z.B. aktuell zum Hauptsitz der Helion oder dem Neubau der Scintilla, zeigt das Zuchwil ein guter Standort für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist. Zu diesem ist Sorge zu tragen und wo möglich durch die Behörden zu unterstützen. Wir machen uns für die Wirtschaft stark.

Ab dem Jahr 2028 fallen die Ausgleichs für die Steuerreform und AHV Finanzierung (STAF) aus. Zuchwil muss diesen Ausfall refinanzieren. Die Ausgaben sowie die Einnahmen sollen im Gleichgewicht stehen und dies ohne Steuererhöhung.

Wie Sie erkennen können, stehen in der nächsten Zeit, wichtige und zukunftsweisende Themen an. Die Fraktion- sowie die Kommissionsvertreter:innen der FDP.Die Liberalen werden mit Engagement und Fleiss die Gemeinde in den Gremien in die Zukunft führen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen alles Gute und «bilibet Sie gesund!»

Philippe Weyeneth
Präsident FDP.Die Liberalen
Ortspartei Zuchwil

Gemeinderätin Melanie Racine fragt nach Interview mit Philipp Schaad von der Baukommission

Weshalb engagierst du dich in der Baukommission?

Bereits vor Eintritt in die Baukommission hatte ich verschiedene berufliche Kontakte mit dem Bauwesen. Und auf Anfrage habe ich mich für die Baukommission zur Verfügung gestellt und wurde gewählt. Die Arbeit in der Baukommission hat mir einen breiten Einblick in das ganze Bewilligungsverfahren ermöglicht und ein gutes Verständnis der Behördenzusammenarbeit gegeben. Nebst der Baukommission durchlaufen die Baugesuche ja die Vernehmlassung bei den verschiedensten Behörden und Fachstellen, wie z.B. die Solothurnische Gebäudeversicherung SGV oder das Amt für Umwelt AfU.

Welche Erfahrungen bringst du mit?

Dies ist bereits meine dritte Legislatur in der Baukommission. Da hat man langsam den Überblick. Aber auch beruflich bin ich als Ingenieur im Grossanlagenbau ständig mit der Koordination zwischen den Bau- und Verfahrenstechnik herausgefordert und habe in dieser Zeit viele technische Einblicke, aber auch ein gutes Verständnis der normativen Vorgaben im Bauwesen erhalten.

Was sind die grössten Herausforderungen im 2022 für die Arbeit in der Baukommission?

Wir durften in dieser Legislatur zwei neue ordentliche Kommissionsmitglieder begrüßen und wollen die



Philipp Schaad
Vize-Präsident Baukommission
Bild: Philipp Schaad

beiden bestmöglich in die Baukommissionsarbeit einführen. Und natürlich sollen auch weiterhin alle Baugesuche seriös und transparent behandelt werden, auch wenn die Sitzungen manchmal etwas länger dauern.

Welche Projekte stehen an im 2022?

Mhhh, grundsätzlich ist die Baukommission «Tagesgeschäft». Die Aufgabe dieser Fachkommission liegt in der Prüfung der Baugesuche auf gesetzliche Richtigkeit hinsichtlich der Kantonalen Bauverordnung und des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde. Grössere Veränderungen dieser Verordnungen und Reglemente ist durch die Ortsplanungsrevision zu erwarten, welche zur Zeit von unseren Kollegen und Kolleginnen der Planungskommission erarbeitet wird.

Was liegt dir persönlich am Herzen für die Weiterentwicklung von Zuchwil?

Aus meiner Sicht wird die grösste Herausforderung der nächsten Jahrzehnte in der Sanierung oder dem Ersatz des bestehenden Wohnbestandes liegen. Viele Gebäude und Wohnungen sind in die Jahre gekommen und müssten saniert oder ersetzt werden. Dies betrifft nicht nur technische und energetische, sondern genauso strukturelle und soziale Aspekte: Quartiere sollten möglichst alle sozialen und kulturellen Gruppen ansprechen, sowie auch quartierfreundliches Gewerbe erlauben. Und mit dem Riverside haben wir den besten Beleg, dass solche Konzepte und Projekte für Investoren auch kommerziell interessant sind. Packen wir's an!

Neuer Hauptsitz von Bosch Schweiz in Zuchwil

Bosch investiert in die Zukunft



Bild: Sonja Bloechlinger | Robert Bosch AG

Mit einem innovativen CO2 neutralen Holzneubau führt Bosch die lange Tradition in Zuchwil weiter.

Auf dem grossen Parkplatz hinter der «Scintilla-Kantine» in Zuchwil soll das neue Bürohaus der Bosch

erbaut werden und committed sich damit zum Standort Zuchwil. Sie investiert in dieses Projekt 45 Millionen Franken, womit dies zu den grösseren Investitionen der letzten Jahre von Bosch in der Schweiz ge-

hört. Das Gebäude wird sowohl der Hauptsitz für Bosch Schweiz als auch den Hauptsitz des weltweit tätigen Produktbereichs Bosch Power Tools Accessories werden. Die für den Bau verwendeten Mate-

rialien werden emissionsarm sein, wodurch das Gebäude zu einem wahren Nachhaltigkeitswunder wird. Ab dem Erdgeschoss soll es ein modernes vierstöckiges Gebäude in Holzkonstruktion werden. Aber nicht genug, sowohl Heizung wie auch Kühlung werden durch eine Grundwasser-Wärmepumpe sichergestellt. Zudem soll eine Pho-

sein. Die Arbeitsplätze werden auf ein modernes Arbeitsmodell, dem «Smart Work», zugeschnitten sein. Das Gelände auf welchem das Gebäude entstehen wird, soll ohne Umzäunung für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Durch den fließenden Übergang zum neuen Riverside Quartier kann bis zur Aare flaniert werden. Auf dem neuen Areal soll mit heimischer Bepflanzung auch bewusst die Biodiversität gefördert werden. Ute Lepple, Bosch Repräsentantin und Direktorin der Scintilla AG sagt zu dem Vorhaben folgendes: «Uns verbindet eine langjährige Partnerschaft mit Zuchwil, darum investieren wir langfristig in die Zukunft des Standortes und in die Entwicklung unserer Geschäfte» und «Wir wollen unseren Mitarbeitenden ein attraktives und nachhaltiges Umfeld bieten, genau das ermöglicht uns der geplante Neubau.» Die FDP.Zuchwil freut sich über das Bekenntnis zum Standort Zuchwil und den Erhalt der Arbeitsplätze. Für Zuchwil ist Bosch ein wichtiger Partner und Arbeitgeber.

«Bosch bekennt sich mit diesem Bauvorhaben zu Zuchwil und stärkt damit unsere Arbeitsplätze.»

Reto Friedli, Vorstand

tovoltaikanlagen auf dem Dach einen Teil des notwendigen Stroms durch Sonnenenergie produzieren. Mit den erwähnten Elementen und noch vielen weiteren, soll es nahezu ein CO2 neutrales Bauvorhaben werden. Das Vorhaben soll per 2024 für 400 Arbeitsplätze bezugsbereit

Finanzen Zuchwil

Die Entwicklung und die Herausforderungen

Die Gemeinden sind gemäss Gemeindegesetz in der Pflicht das Gemeindevermögen für die öffentlichen Aufgaben zu verwenden. Die Definition der öffentlichen Aufgaben ist in der Literatur nicht eindeutig, jedoch ist das Gemeindevermögen so zu verwalten, dass sein Bestand nicht gefährdet ist. Der Finanzhaushalt der Gemeinde ist gesetzmässig, sparsam und wirtschaftlich zu führen.

Die Einwohnergemeinde Zuchwil hatte im Jahr 2007 ein Eigenkapital von CHF 10.118 Mio. Nach jahrelanger Ertragsüberschüssen in den Vorjahren hatten wir in den Folgejahren massive Einbrüche bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen, was das Eigenkapital dahinschmelzte wie die Gletscher. Schlussendlich standen wir Ende 2011 mit einem Bilanzfehlbetrag von CHF 4.875 Mio. da. Innert 4 Jahren war das Eigenkapital durch die Verluste aufgebraucht. Steuererhöhungen war die Konsequenz und teilweise mussten Kürzungen bei Beiträgen an verschiedene Institutionen vorgenommen werden. Diese Jahre zeigten auf, dass Zuchwil stark von den juristischen Personen abhängig ist, jedoch auf der anderen Seite bestehen gebundene Ausgaben und Leistungsvereinbarungen mit Institutionen wie zum Beispiel das Sportzentrum und

Kinder- und Jugendzentrum, die nicht einfach abgebaut werden können. Dank Sparmassnahmen und Erholung der Einnahmen der juristischen Personen steht die Gemeinde nun mit einem Eigenkapital von CHF 23.129 Mio. wieder gut da und die Steuern konnten wieder gesenkt werden.

Aktuell planen wir im Finanzplan 2022-2026 mit Aufwandsüberschüssen in der Hoffnung, dass die Jahresrechnung mit einem Plus abschliesst. Diese Rechnung ging in der Vergangenheit meistens auf. Mit Blick auf den Finanzplan sind wie erwähnt nur Aufwandsüberschüsse vorgesehen. Ab dem Jahr 2028 fallen die Ausgleichs für die Steuerreform und AHV Finanzierung (STAF) aus, was für Zuchwil ca. 3-3.5 Mio. weniger Einnahmen bedeutet. Es wird sich zeigen wie die Gemeinde diesen Ausfall refinanzieren kann. Dann sind wir wieder bei der Frage, was gehört zu einer öffentlichen Aufgabe. Die Gemeinde konnte aufgrund der erfolgreichen Jahre ein überregionales Sportzentrum aufbauen, den Vereinen guten Anlagen ermöglichen, den Einwohner eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur bieten und ein Kinder- und Jugendzentrum aufbauen etc. Hierbei ist zum Beispiel das Führen eines Sportzentrums keine öffentliche Aufgabe wobei ein Kinder- und Ju-

gendzentrum sicherlich dem Begriff näher kommt. Jedoch haben sich die Einwohner:innen immer für das Sportzentrum ausgesprochen, weil es für die Bevölkerung eine wichtige Institution ist. Dementsprechend sind die Einwohner:innen bereit für unsere Institutionen ihren Beitrag zu leisten.

In Zukunft wird sich zeigen, wie sich die Gemeinde weiterentwickelt. Zuchwil bietet seinen Einwohner:innen einen bunten Blumenstrauss mit etlichen überregionalen Leistungen, was zu einem Standortvorteil beiträgt.

«Zuchwil bietet den Einwohner:innen überregionale Leistungen!»

Michael Marti, Vorstand

Die Entwicklung im Riverside wird sicherlich das Steuersubstrat der Gemeinde verbessern. Mit weiteren Ansiedlungen von Unternehmen konnte die Gemeinde das Klumpenrisiko von wenigen auf mehrere juristische Personen verteilen und ist sicherlich besser aufgestellt als in den Jahren 2007-2011. Es gilt Sorge zu tragen zu dem Erreichten und den aufgebauten Dienstleistungen. Auch eine Strategie halten ist eine

Lösung und vielleicht eine geeignete für die Gemeinde Zuchwil. Mit dieser Strategie sind wir mit der heutigen Position zufrieden und ergreifen Massnahmen, um sie auf Dauer zu halten und abzusichern. Sicherlich sind in einigen Bereichen weiterhin Kooperationen zu prüfen. Die Pandemie hat uns aufgezeigt, dass einzelne Institutionen stark

von der Gemeinde abhängig sind und weitere Risiken breiter abgestützt werden müssen. Jedoch muss sich die Gemeinde mit dem Erreichten keinesfalls verstecken und kann sich noch besser vermarkten, denn Zuchwil hat etliche Standortvorteile. Daher passt der Slogan der FDP zäme geits ideal für die Gemeinde Zuchwil.



Bild: Melanie Racine

Behördenvertreter:innen der FDP.Die Liberalen Zuchwil

Wir setzen uns für Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt ein



Philippe Weyeneth
Fraktionspräsident



Melanie Racine
Gemeinderätin



Thomas Rüeger
Ersatz- Gemeinderat



Daniel Brunner
Ersatz- Gemeinderat

Kommissionsvertreter:in

Baukommission

Ordentliche Mitglieder
Philipp Schaad (Vize- Präsident)
Pascal Vollenweider

Ersatz- Mitglieder
Markus Arn

Daniel Brunner
Walter Kämpfer

Feuerwehrkommission

Jens Lochbaum (Präsident)
Philippe Weyeneth (Vize- Präsident)

Geschäftsprüfungskommission

Ordentliches Mitglied
Reto Friedli (Aktuar)

Ersatz- Mitglied
Sigrun Kuhn

Jugendkommission

Ordentliches Mitglied
Melanie Racine

Ersatz- Mitglied
Aline Samoel

Kulturkommission

Ordentliches Mitglied
Corinne Schöni

Ersatz- Mitglied
Astrid Schaad-Tschui

Planungskommission

Ordentliche Mitglieder
Bruno Ziegler (Vize- Präsident)
Pascal Vollenweider

Ersatz- Mitglieder
Philipp Schaad
Walter Kämpfer

Sozialkommission

Ordentliches Mitglied
Barbara Fröhlicher

Ersatz- Mitglied
Sigrun Kuhn

Umweltschutzkommission

Ordentliches Mitglied
Reto Friedli

Ersatz- Mitglied
Vakant

Wahlbüro

Ordentliche Mitglieder
Corinne Schöni (Aktuar)
Rodolfo Carlin

Ersatz- Mitglied
Markus Arn

Werkkommission

Ordentliche Mitglieder
Kurt Tschui (Präsident)
Thomas Rüeger

Ersatz- Mitglied
Jens Lochbaum
Pascal Vollenweider

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe ICT

Melanie Racine

Arbeitsgruppe Leistungsvereinbarung Sportzentrum

Philippe Weyeneth

Baukommission Erweiterung KIJUZU

Philippe Weyeneth

Arbeitsgruppe Leistungsvereinbarung KJUJU

Philippe Weyeneth

Arbeitsgruppe Internes Kontrollsystem IKS

Thomas Rüeger

Nebenamtliche Funktionäre und Delegierte

Feuerwehr Zuchwil

Jens Lochbaum (Kommandant)
Philippe Weyeneth (Stellvertreter)

Repla espace Solothurn

Karen Bennett (Ersatzdelegierte)

RZSO Aare Süd

Jens Lochbaum (Delegierter)

Sportzentrum Zuchwil AG

Manfred Tschui (VR- Präsident)
Karen Bennett (Verwaltungsrätin)
Thomas Rüeger (Beirat)

Stiftung Blumenfeld

Sigrun Kuhn (Stiftungsrätin)

Wasserverbund Region Solothurn AG

Kurt Tschui (Verwaltungsrat)

Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme

Manfred Tschui (Delegierter)

FDP. Die Liberalen Ortspartei Zuchwil

Vorstand Amtsperiode 2021 bis 2025

| | |
|--------------------------|---|
| Präsident | Philippe Weyeneth |
| Vize- Präsidentin | Melanie Racine |
| Sekretariat | Daniel Brunner |
| Finanzen | Benjamin Carlin |
| Events | Thomas Rüeger |
| Mitglieder | Markus Arn, Reto Friedli, Michael Marti und Bruno Ziegler |

Nach 25 Jahren als FDP- Gemeinderat in den Ruhestand Bruno Ziegler bleibt in der Gemeinde weiterhin aktiv



Bild: Melanie Racine

Bruno, du hast 1997 im Gemeinderat Zuchwil gestartet. Was hat dich motiviert so lange dabei zu sein?

Ja, das ist schon ein Weilchen her (lacht). Meine Motivation war es immer, einen Beitrag zur Entwick-

lung unseres Dorfes zu leisten. Ich bin quasi Ureinwohner und Bürger in Zuchwil und mir liegt unser Dorf sehr am Herzen. Es freut mich, konnte ich die Gemeinde über die Jahre unterstützen, Infrastrukturlösungen kostengünstig und nachhal-

tig aufzubauen.

«Mir liegt unser Dorf sehr am Herzen.»

Bruno Ziegler, Vorstand

Was waren deine Highlights über all diese Jahre?

Die spannendsten Themen waren aus meiner Sicht die Entwicklung des Sportzentrums, wo ich im Gemeinderat und in diversen Baukommissionen mithelfen durfte. Dabei entstand unter anderem der Wellnesspool, die Eishalle und das heutige Restaurant. Zudem durfte ich beim Aufbau des KIJUZUs von Anfang an dabei sein und es ist schön zu sehen, was heute daraus entstanden ist. Seit 2000 war ich auch in der EDV-Gruppe dabei, wo wir die Modernisierung der Gemeindeverwaltung vorantreiben durften. Und ein grosses Highlight waren natürlich die jährlichen Besuche bei unserer Partnergemeinde Saas-Balen. Da sind Freundschaften fürs Leben

entstanden.

Welche Geschichten hast du da auf Lager?

Einmal waren wir mit dem Gemeinderat zu Besuch in Saas-Balen. Meine Frau und ich übernachteten bei einem Kollegen von mir in Saas-Grund. In der Nacht überschwemmte der Bach in Saas-Balen, es gab einen Steinschlag und das Dorf war abgeschottet. Die Einwohner/innen und auch unser Gemeinderat wurden mit Helikopter ausgeflogen. Wir waren in Sicherheit in Saas-Grund und blieben einige Tage in der Region, um bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Lustigerweise hat praktisch niemand gemerkt, dass wir auf der Rückreise nicht dabei waren. Das war ein Abenteuer! (lacht) Und zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert.

Warum hast du dich entschieden im Gemeinderat aufzuhören?

Für mich war von Anfang an klar, dass ich mit 60 Jahren aufhöre. Mir

war wichtig, dass ich den Platz für die nächste Generation frei machen kann. Es freut mich, dass ich in der Planungskommission noch aktiv mitwirken darf und mein Wissen einbringen kann.

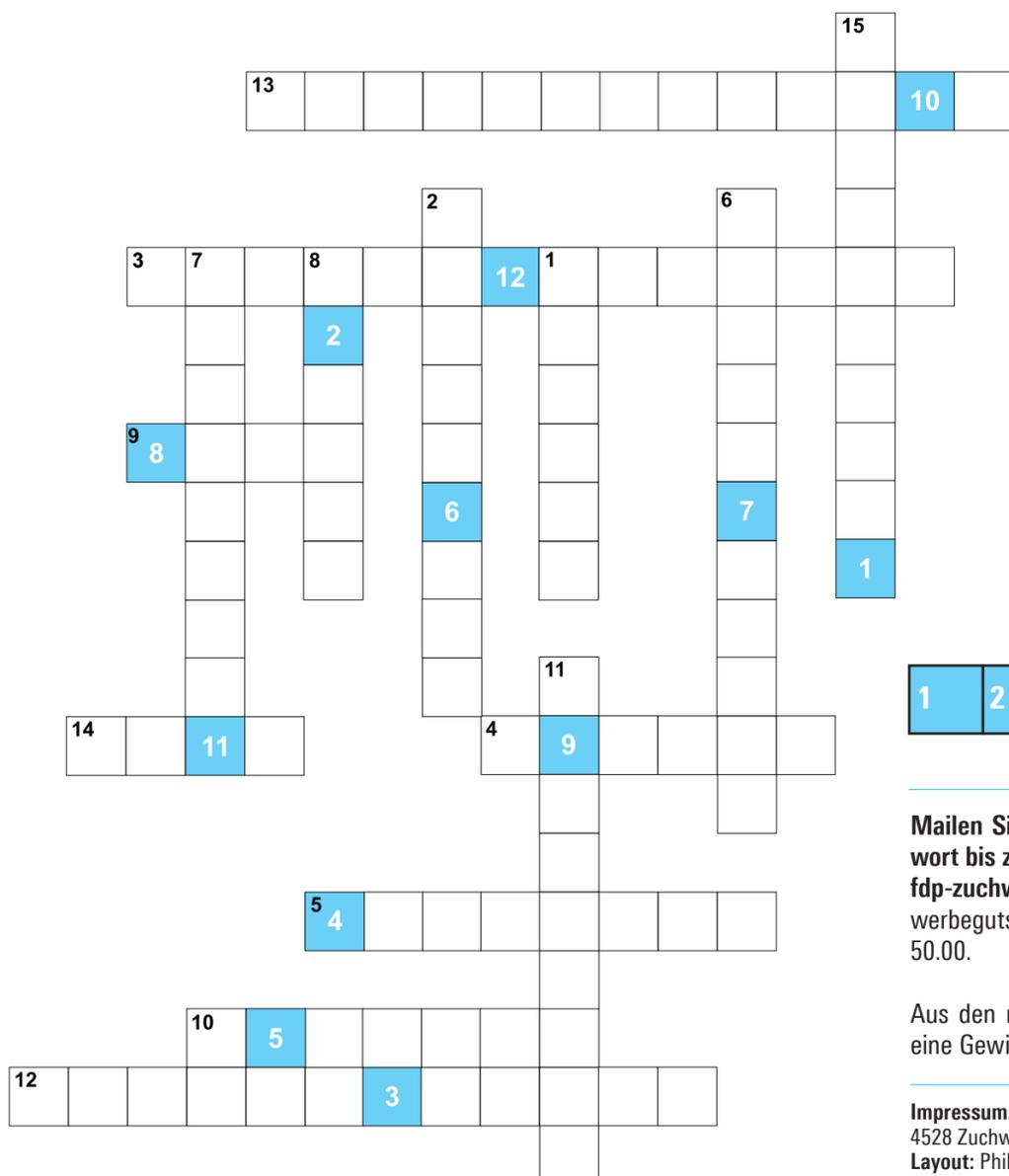
Was machst du mit der neu gewonnenen Freizeit?

Ich genieße die Zeit zu Hause mit meiner Familie und die freien Abende ohne Verpflichtungen.

Was möchtest du dem aktuellen Gemeinderat mitgeben für die Zukunft?

Ich finde es wichtig, dass wir weiterhin auf die Sache konzentrieren und weniger auf Politik bzw. Parteipolitik. So können wir gemeinsam nachhaltige und breit abgestützte Lösungen für unser Dorf realisieren.

FDPLer Kreuzworträtsel Gewinnen Sie einen Zuchler- Gewerbebotschein



Unsere Fragen

1. Kinder- und Jugendbetreuungsangebot in Zuchwil
2. Neuer Sponsor der Eishalle im Sportzentrum
3. Grossprojekt im Bereich der Luzernstrasse in Zuchwil
4. Weibliche Gemeinderätin der FDP (Nachname)
5. Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Zuchwil (Nachname)
6. Ehemaliger Gemeindevizpräsident der FDP (Nachname)
7. Grossprojekt auf dem ehemaligen Sulzer Gelände
8. Solothurner Kantonsbaumeister im 18. Jahrhundert
9. Vorsteher des Departements für Bildung und Kultur im Kt. SO (Vorname)
10. Leiter Einwohnerdienste und Finanzen (Vorname)
11. Patengemeinde von Zuchwil
12. Wohnort von Regierungsrat Peter Hodel
13. Temporäres Bauwerk auf dem Areal des Freibads in Zuchwil
14. Anzahl Schulhäuser in Zuchwil (ausgeschrieben)
15. Name des Altersheims in Zuchwil

| | | |
|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 |
|---|---|---|

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

Mailen Sie uns das zwölfstellige Lösungswort bis zum Sonntag, 12.06.2022 an info@fdp-zuchwil.ch und gewinnen Sie einen Gewerbebotschein von Zuchwil im Wert von CHF 50.00.

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir eine Gewinner:in. Teilen Sie uns Ihren Name,

Ihre Adresse und Mobile- Nummer mit für den Fall, dass Sie die oder der Glückliche sind.

Mitmachen dürfen alle in Zuchwil (SO) wohnhaften Personen ab 18 Jahren. Wir führen keine Korrespondenz und der Rechtsweg ist ausgeschlossen.